

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 17

Artikel: Können Vögel auf dem Rücken fliegen?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757907>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Panorama der Bernina-Gruppe von der Diavolezzahütte aus gesehen

Können Vögel auf dem Rücken fliegen?

Man hat behauptet, als Flieger zuerst das Clouping the loops ausführen, daß damit der Mensch den Vogel im Fliegen übertrafen habe, denn diese gefiederten Bewohner der Luft seien nicht imstande, mit nach oben gekohrtum Luft zu fliegen, weil sie dieser Kräfte im Kampf uns Dasein nicht bedürften. Nun teilt aber ein Erich

Kloß im «Naturforschers eine interessante Beobachtung mit, die diese Behauptung widerlegt. Er beobachtete in der Nähe von Berlin die durchziehenden Stimpfvögel, als er plötzlich, etwa 120 Meter entfernt, einen Wanderfalken sah, der auf eine in schrägerader Richtung fliegende Taube niederstieß. Er fuhr mit unverminderter Schnelligkeit hinter der Taube vorbei, ohne den Versuch zu machen, sie von oben zu packen; das hätte

auch bei seiner riesigen Fluggeschwindigkeit keinen Erfolg gehabt. Kann war er aber unter der Taube, als er, den Schwung auszunutzen, im Bogen ohne einen Flügelschlag unter sie schob, sich auf den Rücken drehte und die Taube mit den Fängen von unten packte. «Es war ein eigenartiges Schauspiel, die beiden Vögel in der Luft hängen zu sehen», schreibt Kloß. «Oben die flatternde Taube, unten der ruhig, mit ausgebre-

iteten Schwingen hängende Edelfalke. Nach auf dem Rücken liegend, hockte er swermal zu, dann drehte er die Taube langsam links herum auf die Seite, dann nach unten und hockte noch einmal zu. Jetzt ließ flatternde Taube unter sich in den Flängen haltend, schwebte er mit ihr so ruhig, selbstverständlich und sicher herab, als ob ihm der Versuch immer so sicher gälänge, und stand nun stolz aufgerichtet auf seiner Beute, die im Grasse lag.

Die Braut No 68

ROMAN VON PETER BOIT

(Nachdruck verboten)

Das Tier schüttelte sich, wollte die Last von seinem Rücken werfen. Die Stricke hielten fest. Da wälzte es sich auf die eine Flanke, sprang dann auf, reichte den Hals in die Höhe. Scham trat ihm aus dem Maul, als es im Galopp davanderte. Es war ein grauenhafter Anblick, wie das vor Furcht schon gewordene Kamel in der Wüstenmacht dahinjagte und wie an seiner Seite Parkers herabhängende Beine in wilden Tänz schloßerten.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

In einem solchen Falle mußte vorrangigste Maß sofort die Abreisehilfe festgestellt werden. Ashton ließ die Papierrolle, die mit einem Strich senkrecht war, abfallen, während er auf den Taster des Morseapparates drückte. Der Strich lief weiter, was soviel besagte, daß die Unterbrechungsstelle weit sein müsse. Wäre sie nahe gewesen, so hätte beim Drücken des Tasters der Strich sofort aufgehört.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

Der Armeram war im Halbdunkel. Nichts Aussergewöhnliches war zu bemerken. Das normale Geräusch wie immer, wenn das Amt still liegt. Dasselbe Surren und Klopfen. Ashton bemühte sich, Herr seiner Gedanken zu werden. Da hörte er einen deutlichen Schlag. Er sprang auf. Er war an seinen Arbeitstisch und sah, daß auf dem Schreibapparat der Anker herabgefallen war.

Sofort drehte Ashton die Lampen auf und schaltete gleichmäßig den Menschen Ashton aus. Am Tisch saß der Telegraphenbeamte Sim Ashton und beobachtete die Bussolle, die einen Nadelauschlag zeigte; der Draht war irgendwo abgerissen.

NEU! WEBER'S NEU!
LIGA - HAVANA CORONA

Hochbestes Fabrikat in Form Havana-Mittelschmung
Preis Fr. 1.20 das Ein- zu fünf Stück

Webber, Kuhn & Co.
MENZIKEN

Schnabli
Albert-Biscuits
Biscuits

stet in allen besseren Geschäften erhältlich

Die fortschreitende Technik
auf jedem Gebiet macht nervöse, häufig auftretende Kopfschmerzen sind die Folgeerscheinungen. Wer vorzuziehen will, soll ständig im Besitz der

Pyramidon
NACHWACHSUNG

Die Kunst der Hungerkünstlers!
Nach was hatten Sie während der Austreibung Ihrer Wölfe an meisten verlangen?
Nach Sykos, nach was sonst!!

SYKOS
Der berühmte Hausmittelkaffee.
Ladungsmenge 0.50, 1.00, 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00

PARIS NOUVELLES
9, Rue de la Michodière (OPERA)

Gesellschafts-Reise
nach
ITALIEN

Zürich-Maffand-Yverdon-Thonon-Rom-Neapel-Zürich.
Neapel-Genua mit dem Dampfer «Cunio Rosso»

1. Mai bis 21. Mai 1927

Persönliche Begleitung auf der ganzen Reise, Fr. 1100.— inkl. erhalt. Hotel, Malnahmen, Trinkgelder, Reisebegleitungen, Ausflüge etc. Bahn II. Klasse, Visafrei, Visageb. I. Klasse, Hotel I. Klasse.— Maximum der Teilnehmer 20 Personen.

Voranmeldung durch:
Mittelmeer-Amerika, Reise- u. Transport-A.G., G. H. Schwabstr. 44
LLOYD SABAUO
Zürich 44 Bahnhofsstrasse 44 Zürich

Verfärbung
RUDOLF BOSE
Zürich und Basel
sowie städtische Stellen

Pattabona-Puder
Dunkelbraun, weisse, rosa, etc.
Herstellung in der Schweiz
Herstellung in der Schweiz
Herstellung in der Schweiz

Bergmann's Liliennmilch-Seife
ZWEI BERGMÄNNER

durch zahlreiche freiwillige Zeugnisse anerkannt als unübertrefflich für eine **Gesundheit und Schönheit** fördernde **Hauptpflege**.

COGNAC MARTELL
J & F
PRODUIT NATUREL de vins récoltés et distillés dans la région de COGNAC

Winklers Eisen-Essenz
Blutbildendes Koffeinpräparat für Blutmangel und Nervöse.

In Apotheken, Flasche Fr. 4.—